

Pressemitteilung

YavashYavash – das aktuelle Kunstprojekt des Aachener Künstlers Shahin Tivay Sadatolhosseini

Zu Fuß mit dem Rhönrad von Aachen durch Frankreich in die USA – ein RollMovie

Am 21. Juni 2021, dem längsten Tag des Jahres, hat der deutsch-iranische Künstler Shahin Tivay Sadatolhosseini sein weltweit einzigartiges Kunstprojekt YavashYavash in Aachen begonnen. Er ist seither auf einer mehrmonatigen Reise zu Fuß durch Europa Richtung Atlantikküste, wird per Anhalter über den Atlantik segeln und in den USA seinen Weg zu Fuß fortsetzen. Er möchte mit seiner long term art performance sein Geburtsland Iran mit seinem scheinbar ärgsten Feind, den USA, verbinden und als Brückenbauer zwischen Ländern und Kulturen wirken. Dabei begleitet ihn seine „Rocinante“, ein 2 m hohes Rhönrad, das er vor sich her rollt und das er täglich in den sich wechselnden Landschaften, Jahreszeiten und Tageszeiten fotografiert. Das auffällige, große Rad weckt Neugier und schenkt Shahin jeden Tag aufs Neue Begegnungen mit interessanten Menschen, mit denen er ins Gespräch kommt, mit denen er sich über die brennenden Fragen unserer Zeit austauscht, die ihn beherbergen oder die ihn manchmal auch ein Stück seines Weges begleiten. „Yavash“ bedeutet „langsam“ auf Persisch und reflektiert Shahins Intention, den Menschen mit seiner Art des langsamen und ökologischen Reisens die ihm wichtigen Themen Klimawandel, persönlicher Verzicht und Ökologie auf unmittelbare Art während der Gespräche am Wegesrand nahe zu bringen. Shahin filmt Begegnungen, Landschaften und besondere Momente seiner Reise und sammelt Material für einen künstlerischen, innovativen Dokumentarfilm, der seine Eindrücke und Erlebnisse poetisch und ästhetisch in universell verständlicher Bildsprache visualisiert. Bereits während seiner Reise teilt er täglich seine Erlebnisse und besonderen Momente auf seiner website <https://yavashyavash.de/>

Das Rhönrad ist bereits seit 35 Jahren Shahins beständiger Lebensbegleiter. Kurz nachdem er 1985 wegen des Iran-Irak-Krieges mit seiner Mutter aus dem Iran nach Deutschland geflohen war, hat er in Aachen das Rhönrad für sich entdeckt. Es wurde nicht nur sein Sportgerät als Rhönrad-Akrobat, sondern auch Fixpunkt seiner Aachener Identität und konstante Inspirationsquelle seiner beruflichen Tätigkeit als Künstler, Fotograf und Choreograph. Das Rhönrad ist während des Kunstprojekts YavashYavash nicht nur sein Packesel und sein Kamerakran, sondern auch sein Kraftquell und sein Schneckenhaus, wenn er nachts seine Hängematte mit Schlafsack in sein Rad hängt. Es schenkt ihm immer wieder besondere Momente, wenn er morgens von den ersten Sonnenstrahlen geweckt wird und im Halbschlaf Vogelgezwitscher, Baumwipfelrauschen oder einen Bach plätschern hört.

Seit langem war es Shahins Wunsch, Brücken zwischen seinen beiden Identitäten zu bauen, zwischen Deutschland und dem Iran. Deshalb hat er von 2015 bis 2017 ein erstes Kunstprojekt dieser Art verwirklicht, das er RollEast nannte, und ist 625 Tage lang 5826 km weit mit seinem Rhönrad zu Fuß von Aachen nach Teheran gegangen. 19.800 Follower verfolgten die Tour in seinem Blog, und zahlreiche Medien in mehr als zehn Ländern berichteten. Die Fotos sind auf seiner Website und in Buchform veröffentlicht und zeigen die poetische Kraft seiner Arbeit. <https://rolleast.de/>

Sein aktuelles Projekt YavashYavash führt ihn von Aachen durch die Niederlande, Belgien und Frankreich bis nach Spanien – unterwegs auf der Suche nach einem Segelschiff, mit dem er und seine „Rocinante“ über den Atlantik trampen können, um an der amerikanischen Küste anzulanden und den Weg fortzusetzen. Shahin lässt sich bewusst von den Begegnungen mit Menschen lenken, die ihm während seines Projekts geschenkt werden. Er wird bis zum Winter eine Mitsegelgelegenheit über die Südroute durch die Karibik via französische Antillen finden und sich bis dahin auf den Weg zu Fuß von Aachen nach Bilbao begeben, und eventuell darüber hinaus nach Santiago de Compostela – je nachdem, in welchem Hafen er ein Segelschiff findet.

Sein Rhönrad wird ihn begleiten und steht symbolhaft für den Kreis, der ein zentrales Element in seinem künstlerischen Schaffen ist und wiederkehrende Zyklen wie den Tag-und-Nacht-Zyklus, den Jahreszeitenzyklus, aber auch wiederkehrende Bewegungen und sich schließende Kreise symbolisiert. Auch eine der wichtigsten Erfindungen der Menschheit hat eine Kreisform: das Rad. Somit schließt sich der Kreis und Shahin bricht mit seinem Rad auf zu: YavashYavash – DoucementDoucement – EspacitoEspacito – LangsamLangsam – SlowlySlowly.

Kontakt: Shahin Tivay Sadatolhosseini +49 172 2024498 Shahin@gmx.com

<https://yavashyavash.de/>

https://www.deutschlandfunkkultur.de/rhoenrad-sportler-und-kuenstler-shahin-tivay.970.de.html?dram:article_id=500586

<https://vimeo.com/362001612>

password: radtour

<https://rolleast.de/media/>

<https://www.instagram.com/rolleast/>